

## Veranstaltungsort

Universitätsbibliothek, Raum Ideenreich  
TU Chemnitz  
Straße der Naionen 33  
09111 Chemnitz

## Organisation

Politisches Bildungsforum Sachsen  
Konrad-Adenauer-Stiftung e. V.  
Königstr. 23, 01097 Dresden  
T +49 351/563 446-0  
F +49 351/563 446-10  
[kas-sachsen@kas.de](mailto:kas-sachsen@kas.de)  
[www.kas.de/sachsen](http://www.kas.de/sachsen)  
Feedback: [ronny.heine@kas.de](mailto:ronny.heine@kas.de)



## Anmeldung

Bitte melden Sie sich online unter [www.kas.de/sachsen](http://www.kas.de/sachsen) an.

## Kooperation

Die Veranstaltungsreihe findet in Kooperation mit der Professur für Internationale Politik an der TU Chemnitz statt.



Ihre persönlichen Daten werden gemäß Art. 4 DSGVO im Einklang mit den Bestimmungen der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG-neu) von der Konrad-Adenauer-Stiftung e. V. verarbeitet und zur Durchführung der Veranstaltung verwendet. Informationen über Ihre Rechte finden Sie hier: <https://www.kas.de/DSGVO-Veranstaltung>.

Die Veranstaltung wird multimedial begleitet. Mit der Anmeldung erklären Sie Ihr Einverständnis, dass die Konrad-Adenauer-Stiftung e. V. das vor, während oder nach der Veranstaltung entstandene Foto- und Filmmaterial zeitlich unbegrenzt sowohl im Online- als auch Printformat für Zwecke der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit verwenden darf. Sollten Sie mit der Aufnahme und der Veröffentlichung von Bildern Ihrer Person nicht einverstanden sein, bitten wir um unmittelbare Mitteilung zu Beginn der Veranstaltung. Ihnen werden dann gesonderte Plätze zugewiesen.

Anregungen und Hinweise senden Sie bitte an:  
[feedback-pb@kas.de](mailto:feedback-pb@kas.de)

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.



# Das Ende der liberalen Weltordnung? Deutschland und Europa in einer Welt geopolitischer Dauerkrisen

Oktober 2024 – Februar 2025  
Universitätsbibliothek  
TU Chemnitz

Politisches Bildungsforum  
Sachsen

## Sehr geehrte Damen und Herren,

die von den USA nach 1945 errichtete Weltordnung und ihre Institutionen stehen schon länger unter Druck. Herausforderer wie Russland und China streben eine „multipolare“ Weltordnung an, in der Großmächte neue geopolitische Einflusszonen und die Regeln der internationalen Politik bestimmen. Internationale Institutionen sind gelähmt (WTO) oder bleiben Spielball der Großmächte (UNO). Gleichzeitig fordern immer mehr Länder des „Globalen Südens“ ein Ende westlicher Vorherrschaft. Auch innerhalb westlicher Gesellschaften scheint sich Desillusion breit zu machen. Liberale universale Prinzipien, wie Demokratie und Menschenrechte, haben scheinbar an Anziehungskraft in der Welt verloren. Währenddessen ist Deutschland noch immer damit beschäftigt, seine eigene „Zeitenwende“ umzusetzen und sich auf neue – auch militärische – Konflikte vorzubereiten. Die Stärkung der nationalen Verteidigungsfähigkeit steht dabei ebenso im Zentrum wie der Zusammenhalt der Europäischen Union, die von innen und außen bedroht wird. In einer Welt im Wandel stellen sich daher mehrere dringliche Fragen: An welcher Ordnung und an welchen Werten können und sollen sich Deutschland und die EU künftig noch orientieren? Werden wir Zeuge des Zerfalls der liberalen Weltordnung und der transatlantischen Partnerschaft? Und was kommt danach: ein Zeitalter der Großmachtrivalitäten, internationale Anarchie oder eine ganz neue Weltordnung durch China?

Diese Fragen möchten wir mit ausgewiesenen Fachleuten und Ihnen diskutieren und laden Sie recht herzlich dazu ein.

### **Ronny Heine**

Landesbeauftragter der Konrad-Adenauer-Stiftung e. V. für den Freistaat Sachsen

### **Jakob Kullik**

Professur Internationale Politik an der TU Chemnitz

# Programm

**Dienstag 22.10.** **„Operationsplan Deutschland“ – Ausrichtung der Bundeswehr auf**

**19.00 Uhr Landes- und Bündnisverteidigung**  
Oberstleutnant i. G. Stefan Quandt  
Grundsatzreferent im Territorialen Führungskommando der Bundeswehr, Berlin

**Dienstag 19.11.** **Die amerikanische Demokratie und die bröckelnde liberale Weltordnung:**

**19.00 Uhr Die nationalen und globalen Auswirkungen der Präsidentschaftswahlen**  
Prof. Dr. Holger Janusch  
Hochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung, Berlin

**Dienstag 17.12.** **Russland und der Westen auf ewig im Konflikt?**

**19.00 Uhr Dr. Margarete Klein**  
Stiftung Wissenschaft und Politik, Berlin

**Dienstag 21.01.** **Abwehr gegen den Drachen: Wie umgehen mit Chinas Spionage**

**19.00 Uhr gegen Deutschland?**  
Referent/in  
Landesamt für Verfassungsschutz, Dresden

**Dienstag 04.02.** **Fällt der „Globale Süden“ als Partner des Westens aus?**

**19.00 Uhr Dr. Christian E. Rieck**  
Professur Militärgeschichte/Kulturgeschichte der Gewalt an der Universität Potsdam